



Aktive Mittagspause vor dem städtischen Altenheim Servatius in Augsburg

Roman Martynetz

Deutlich mehr Geld für die kommunale Altenpflege

Die diesjährige Tarifrunde im öffentlichen Dienst war in jeder Hinsicht außergewöhnlich. Die Arbeitgeber haben darauf spekuliert, dass sich die Beschäftigten mit ihrer Gewerkschaft ver.di aufgrund der Corona-Pandemie nicht zur Wehr setzen können. Doch sie haben sich gewaltig getäuscht! Unglaublich viele Kolleg*innen haben sich an kreativen Aktionen und Streiks beteiligt – stets unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen. Auch Beschäftigte kommunaler Pflegeeinrichtungen waren dabei. Sie alleine hätten das gute Ergebnis für die Altenpflege allerdings nicht durchzusetzen können. Kolleg*innen aller Bereiche im öffentlichen Dienst – von der Verwaltung über die Müllabfuhr bis zu den Kindertagesstätten – haben in großer Solidarität geholfen, für die Pflege ein ordentliches Extra rauszuholen.

- Eine examinierte Altenpflegerin, die in Vollzeit und abwechselnd am Tag und in der Nacht arbeitet, verdient ab April 2021 monatlich 195 Euro mehr. Ein Jahr später kommen dann noch mal mindestens 101,85 Euro obendrauf.
- Eine Altenpflegehelferin, die ausschließlich am Tag arbeitet, verdient ab April 2021 mindestens 145 Euro mehr und ab April 2022 mindestens noch mal 92,02 Euro mehr.

Das Ergebnis im Einzelnen:

- Corona-Sonderzahlung noch im Dezember 2020, nach Entgeltgruppen gestaffelt bis zu 600 Euro
- ab März 2021 eine Pflegezulage in Höhe von 70 Euro, die sich ein Jahr später auf 120 Euro erhöht und ab 2023 an den allgemeinen Entgelt-erhöhungen teilnimmt
- eine weitere Zulage ab März 2021 in Höhe von 25 Euro, in Baden-Württemberg von 35 Euro
- ebenfalls ab März 2021 Erhöhung der Wechsel-schichtzulage von 105 auf 155 Euro
- ab April 2021 erhöht sich das Tabellenentgelt um 1,4 Prozent, mindestens 50 Euro
- ab April 2022 gibt es weitere 1,8 Prozent mehr
- die Jahressonderzahlungen erhöht sich in zwei Schritten auf 84,51 Prozent
- in Ostdeutschland wird die Arbeitszeit schrittweise auf das Westniveau abgesenkt.

Um den hohen Personalbedarf in der Altenpflege zu decken, braucht es gute Arbeitsbedingungen. Bei der Bezahlung sind wir in dieser Tarifrunde ein großes Stück vorangekommen. Für Entlastung und mehr Personal machen wir uns weiterhin politisch stark.

ver.di ist die starke Gemeinschaft für Beschäftigte in der Altenpflege. Immer mehr Kolleg*innen organisieren sich in ver.di, das ist gut. Doch noch immer stehen viel zu viele abseits und warten, dass andere für sie bessere Bedingungen durchsetzen. Höchste Zeit, sich auch für die eigenen Belange einzusetzen, nicht immer nur für die Anderer. Gemeinsam verschaffen wir der Altenpflege Respekt, dafür brauchen wir auch dich. Gib Solidarität zurück.

ver.di-Mitglieder haben gekämpft, damit du ordentlich mehr verdienst. Jetzt kannst du ver.di mit deinem Beitritt noch stärker machen: mitgliedwerden.verdi.de

V.i.S.d.P.: Sylvia Bühler, ver.di-Bundesverwaltung; Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen; Paula-Thiede-Ufer 10; 10179 Berlin; Dezember 2020

Beitrittserklärung Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

ver di

Vertragsdaten

Titel Vorname

Name

Straße Hausnummer

Land/PLZ Wohnort

Telefon

E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab 0 1 2 0

Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Angestellte*r Beamter*in erwerbslos
 Arbeiter*in Selbständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden:

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)
 Dual Studierende*r Sonstiges

bis

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße Hausnummer

PLZ Beschäftigungsort

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst €

Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe

Monatsbeitrag €

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Ich wurde geworben durch:

Name Werber*in

Mitgliedsnummer

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

X

IBAN

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift X

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen